

Modul: 2: Praxismodul		
Modulverantwortliche: Verw.-Prof. Dr. Swantje Penke, Luisa-Marie Lange, M.A. Soz.arb./Soz.päd		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 18 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 540 Stunden	davon Kontaktzeit: 30 Stunden/2 SWS davon Praxiszeit: 450 Stunden
		davon Selbststudium / Prüfungsvorbereitung: 30/30 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen	In der Auseinandersetzung mit der Spezifik professionellen Handelns verfügen die Studierenden über Kompetenzen, die eigene sozialarbeiterische Praxis zu analysieren. Sie kennen Kriterien, die auf die Steigerung der Effektivität sowie die Qualität der Arbeit abzielen. Die Studierenden sind befähigt, Verfahren der Selbstevaluation bzw. des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie können selbstständig Konzepte für praxisanalytische Projekte entwickeln, umsetzen, präsentieren und diskutieren.	
Inhalte des Moduls	Eigene sozialarbeiterische Praxis und deren wissenschaftliche Analyse. Professionelles Handeln und die zugrunde liegenden Handlungskonzepte und Paradigmen der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung sozialräumlicher Spezifika. Theorie u. Praxis von Qualitätsmanagement in der Sozialen Arbeit	
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar	
Lernformen	Zum Einsatz kommen in Präsenzveranstaltungen seminaristische Gruppenlernmethoden, Trainings und Workshops, Lehrvortrag und moderierte Diskussions- und Projektlernformen (z.B. Problemorientiertes Lernen) sowie E-Learning.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)	Praktikumsnachweis sowie SL Konzeptentwicklung	
(Grundlagen-)Literatur:	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.	